Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 74 (1981)

Artikel: Die höchsten Gebäude der Welt
Autor: Murer, Christian
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-990223

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die höchsten Gebäude der Welt

Das höchste Gebäude – was ist darunter eigentlich zu verstehen? Können wir alles, was gebaut ist, gleich ein Gebäude nennen? Bestimmt nicht, denn ob ein Radio- oder Fernsehmast ein Gebäude ist, hängt davon ab, ob überhaupt umbauter Raum da ist. Oder ob es nur ein superschlanker Stengel aus Stahl ist, der buchstäblich auf einem Bein stehen kann. Wir müssen also unterscheiden: Wolkenkratzer, freistehende Türme und durch Kabel abgestützte Masten.

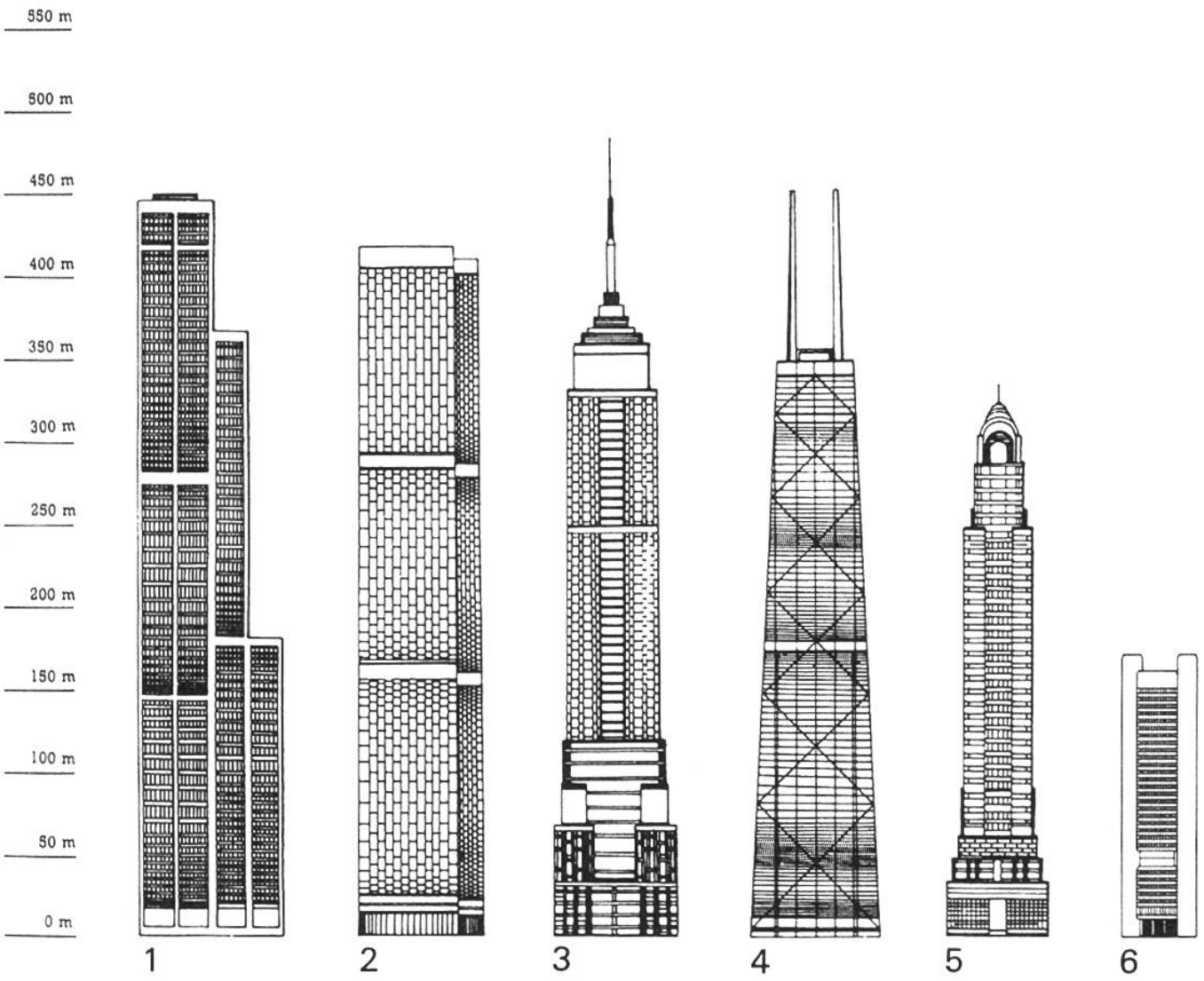
Wollte man es mit dem umbauten Raum sehr streng nehmen, dann hätte man 1889 in Paris den gerade für die Weltausstellung fertig erstellten Eiffelturm sicherlich nicht als höchstes und eindrücklichstes Bauwerk seiner Zeit feiern können, pfiff doch der Wind durch alle Rippen der kühnen Eisenkonstruktion. Was sich seinerzeit kurz vor der Jahrhundertwende stolze 300,5 Meter in den Pariser Himmel schwang, war wohl die grösste Ingenieurleistung des 19. Jahrhunderts. Der Erbauer des Turms, Gustave Eiffel, wollte damit zeigen, was der Mensch mit Metall alles machen konnte.

Chicago übertrifft New York

1930 war in New York der erste Wolkenkratzer fertig. Das **Chrysler Building** hat 77 Stockwerke und ist 319 Meter hoch. Bereits ein Jahr später wurde das 381 Meter hohe **Empire State Building** fertiggestellt. Und weil der Boden in den Riesenstädten Amerikas stets teurer wurde, gab es für die Architekten nur eine Lösung: Statt in die Breite mussten sie immer mehr in die Höhe bauen.

Im Jahre 1968 wurde in Chicago das 343 Meter hohe **John Hancock Center** errichtet. Das 412 Meter hohe **World Trade Center** baute man 1973 in New York. Den vorläufigen Rekord hält Chicago seit 1974 mit seinem **Sears-Tower.** Das superelegante Bauwerk aus neun Wolkenkratzern nebeneinander ist 442 Meter hoch und hat 109 Geschosse.

Christian Murer



1
Sears Tower, Chicago, 442 m hoch, 1974 erbaut.

2
World Trade Center, New York, 412 m hoch, 1973 erbaut.

3
Empire State Building, New York, 381 m hoch (ohne Antenne), 1931 erbaut.

4
John Hancock Center, Chicago, 343 m hoch (ohne Masten), 1968 erbaut.

5
Chrysler Building, New York, 319 m hoch, 1930 erbaut.

6
Dresdner Bank, Frankfurt, 166 m hoch, 1978 erbaut.